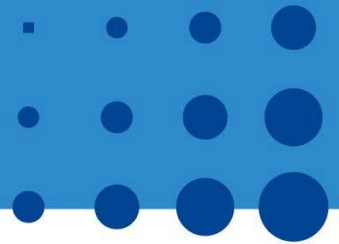


Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Projekt Wahle – Emmerthal



Ankündigung von Kartierungsarbeiten im Landkreis Hildesheim vom 20.04. bis zum 11.06.2026

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant die TenneT TSO GmbH die Umbeseilung der bestehenden 380-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken Wahle und Emmerthal. Im Rahmen dieses Projekts soll die Leitung durch Hochtemperaturleiterseile ersetzt werden, um die Stromtragfähigkeit zu erhöhen. Die Planungen umfassen verschiedene Freileitungsabschnitte und Umspannwerksstandorte entlang der Strecke. Zur Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens werden nun Kartierungsarbeiten durchgeführt, um alle für das Verfahren relevanten Informationen zu sammeln.

Kartierungsarbeiten

TenneT führt im Rahmen des anstehenden Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Im Zuge dieser Erhebungen werden Landschafts- und Artengruppen in einem festgelegten Untersuchungsgebiet erfasst und auf speziellen Datenkarten dokumentiert. Die Kartierungen dienen dazu, die verschiedenen Lebensräume in Bezug auf ihre Bedeutung für den Naturhaushalt und den Artenschutz zu bewerten. Hierfür ist eine Prüfung der betroffenen Grundstücke im geplanten Korridor erforderlich.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Die Kartierungsarbeiten finden entlang der Bestandstrasse statt. Es wird jeweils mehrere Stunden am Tag kartiert, wobei der Ablauf von äußeren Umständen wie der Witterung abhängt und sich daher kurzfristig ändern kann. Die benötigte Zeit je Flurstück variiert und hängt von den vorgefundenen Strukturen ab, wobei sie zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden liegen kann. Für die Kartierungen werden landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen. In Einzelfällen kann es erforderlich sein, private Grundstücke zu betretenden.

Reptilien- und Amphibienkartierung

Für die Kartierung von Amphibien ist die Begehung geeigneter Gewässer in einem Korridor von 300m links und 300 m rechts der Bestandstrasse notwendig, aufgeweitet wird dieser Korridor nur im Bereich der Leineaue. Für die Reptilienkartierung werden bis zu 300 m links und 300 m rechts der Bestandstrasse gezielt für Reptilien geeignete Bereiche aufgesucht und auf Reptilien kontrolliert, auch für diese Kartierung erfolgt eine Aufweitung des zu kartierenden Bereichs in der Leineaue. Zur Kartierung von Amphibien werden von April bis Juli in den Gewässern Reusen ausgebracht, zur Kartierung von Reptilien werden von April bis September im Gelände künstliche Verstecke (ca. ein Meter mal einen halben Meter Durchmesser) platziert.

Avifaunakartierung

Die Kartierung von Brutvögeln beschränkt sich auf die Leineaue, den Wald südöstlich von Salzhemmendorf und den Ith. In diesen Bereichen werden die Zuwegungen kartiert sowie jeweils ein Korridor von 200m links und rechts der Bestandstrasse. Die Kartierung setzt sich aus zehn Durchgängen zwischen März und Juli zusammen.

Haselmauskartierung

Dichtere Gehölzbestände in einem Puffer von 160 m um die Abspannmasten sowie 60 m um die Tragmasten sind von April bis Oktober auf Haselmausvorkommen zu untersuchen. Dazu werden in den Gehölzbeständen Haselmaus-Tubes ausgebracht. Die sechsmalige Kontrolle der Haselmaus-Tubes wird 2026 im Abschnitt Algermissen – Emmerthal erfolgen.

Feldhamsterkartierung

Im Jahr 2026 werden Feldhamsterkartierungen in der Region Hannover und dem Landkreis Hildesheim durchgeführt. Für die Kartierung des Feldhamsters ist das zweimalige Begehen von